

mit Trittplatte

Prüfanweisung:

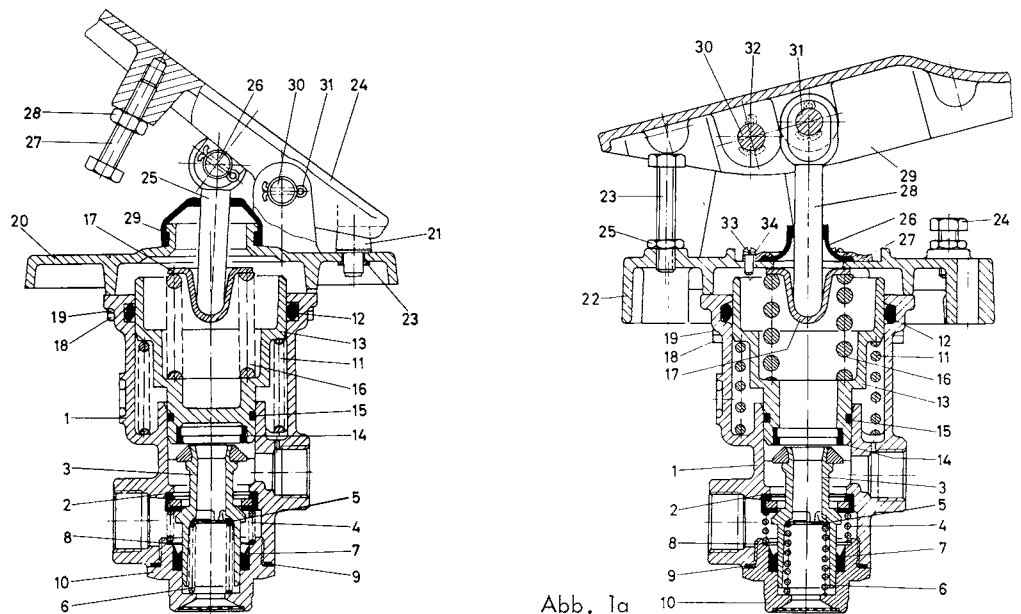


Abb. 1

Abb. 1, 1 a. (entnommen den Ersatzteilblättern 461 104 - 100 - 101 Ausgabe September 1968)

1.
Erforderliche
Werkzeuge und
Hilfsmittel zum
Prüfen und Ein-
stellen

a) Handelsübliches Werkzeug:

Maulschlüssel	SW 13 bzw. SW 14
Maulschlüssel	SW 27
Maulschlüssel	SW 36
Flachzange	
Spezialzange für Außensicherungen	
Tiefenlehre	

b) Befestigungselemente:

2 Sechskantschrauben	M 8 x 40	
2 Sechskantmuttern	M 8	
2 Scheiben	für M 8	
3 Sechskantschrauben	M 8 x 20	für 461 104 030 0
3 Scheiben	für M 8	(13 V4 - 30)

c) Prüfstand-Normalzubehör:

1 Verschlussschraube	M 26 x 1,5	(Pos. 7)
2 Verschlussschrauben	M 22 x 1,5	(Pos. 8)
1 Doppelstutzen	M 22 x 1,5/M 22 x 1,5	(Pos. 10)
1 Doppelstutzen	M 26 x 1,5/M 22 x 1,5	(Pos. 13)
2 Druckringe	für M 22 x 1,5	(Pos. 14)
1 Druckring	für M 26 x 1,5	(Pos. 15)
2 Druckringe	für M 12 x 1,5	(Pos. 17)
2 Rundschnurringe	für M 22 x 1,5	(Pos. 18)
1 Rundschnurring	für M 26 x 1,5	(Pos. 19)
2 Rundschnurringe	für M 12 x 1,5	(Pos. 21)
2 Dichtringe für Innengewinde	M 22 x 1,5	(Pos. 22)

d) Prüfstand-Sonderzubehör:

Spannvorrichtung (So.-Wzg. 022)	Bestellnummer	(Pos. 17)
	435 199 108 2	

WABCO

mit Trittplatte

e) Hilfsmittel:

2 Schutzkappen für Innengewinde	M 12 x 1,5	Bestellnummer 898 010 340 4
2 Schutzkappen für Innengewinde	M 22 x 1,5	Bestellnummer 898 010 470 4
1 Schutzkappe für Innengewinde	M 26 x 1,5	Bestellnummer 898 010 430 4

bei Bedarf:
 Dichtringe Bestellnummer 897 040 090 4 (siehe Pos. (2) Abb. 1)
 Scheiben Bestellnummer 895 100 530 4 (siehe Pos. (21) Abb. 1)

f) Sonderwerkzeuge:

Meßbuchse So.-Wzg. 033	Bestellnummer 899 709 058 4
Spannplatte So.-Wzg. 024	Bestellnummer 435 901 105 4

2. Befestigung des Zugwagen-Bremsventiles am Prüfstand

a) Zugwagen-Bremsventil in der im Schraubstock des Prüfstandes eingespannten Spannvorrichtung befestigen (Abb. 2). Evtl. das Gehäuseunterteil um 90° drehen und nach der Prüfung wieder in die alte zweckmäßigerweise zu kennzeichnende Lage (entsprechend der Abwandlung) zurückversetzen.

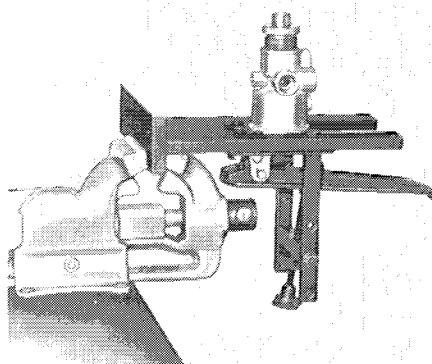


Abb. 2

3. Prüfung und Einstellung des Kolbenhubes "H1"

a) Kappe (10) mit Nutring (7), Scheibe (8) Dichtring (9), Ventil (3), Dichtring(e) (2) Druckfedern (4) und (6) sowie der Scheibe (5) aus dem Gehäuse (1) ausbauen.

b) Bremsventil mittels der Kreuzgriffschraube der Spannvorrichtung soweit betätigen, bis die Innenteile kraftschlüssig aufeinanderliegen.

c) In dieser Stellung die Sechskantschraube (27) bzw. (24) Abb. 1 bzw. 1a) bis gegen die Trägerplatte (20) bzw. Pedal (29) drehen, dann das Bremsventil durch Zurückdrehen der Kreuzgriffschraube entspannen. Sechskantschraube (27) bzw. (24) nach zusätzlichem Herausdrehen um eine halbe Umdrehung durch Anziehen der Sechskantmutter (28) kontern. Mit der Tiefenlehre das Maß "L1" bei entspannter Trittplatte bzw. entspanntem Pedal messen.

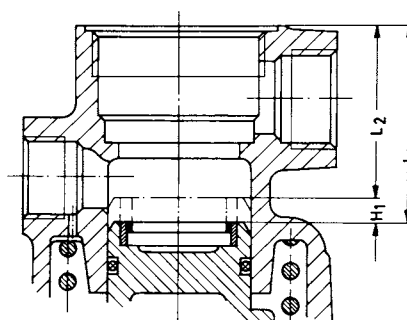


Abb. 3

(Abb. 3)

Abb. 4

mit Trittplatte

- d) Bremsventil mittels der Kreuzgriffschraube bis zum Anschlag betätigen, dann das Maß "L2" messen. (Abb. 3)
- e) Das sich aus "L1" - "L2" ergebende Maß darf den Kolbenhub "H1" = $6,2 \pm 0,2$ mm nicht über oder unterschreiten.

Die genaue Einstellung des Kolbenhubes "H1" erfolgt durch Einlegen oder Entfernen der Scheiben (22) Bestellnummer 895 100 530 4 unter dem Anschlag (21) (Abb. 1) eine Scheibe verändert den Hub "H1" um ca. 0,5 mm.

Zugwagen-
Bremsventil
461 104 031 0
461 104 040 0
= 13 V4 - 40

- f) Bei den Zugwagen-Bremsventilen 461 104 031 0 und 461 104 040 0 (13 V4 - 40) Abb. 1a, erfolgt die genaue Einstellung des Kolbenhubes "H1" an der Sechskantschraube (23). Nach erfolgter Einstellung Sechskantschraube (23) durch Anziehen der Sechskantmutter (25) kontern.

Zugwagen-
Bremsventil
461 104 030 0
= 13 V4 - 30
(Gerät ohne
Betätigung)

- g) Beim Zugwagen-Bremsventil 461 104 030 0 (13 V4 - 30) läßt sich der Kolbenhub "H1" nicht einstellen, er muß aber mindestens 6 mm betragen.

Zum Betätigen wird das Bremsventil an der Spannplatte Sonderwzg. 024 mit drei Sechskantschrauben M 8 x 20 befestigt (Abb. 4) und in die Spannvorrichtung So.-Wzg. 022 eingespannt. Die Schutzhülle (29) (Abb. 1) muß beim Betätigen abgenommen werden.

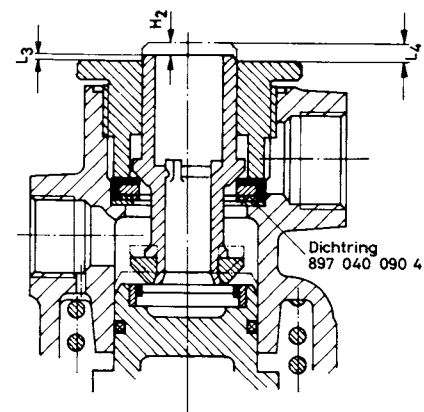


Abb. 5

4. Überprüfung und Einstellung des Ventilhubes "H2"
- a) Einen Dichtring (2) (die gummierte Fläche zeigt nach unten) und das Ventil (3) ins Zugwagenbremsventil einsetzen.

- b) Meßbuchse So.-Wzg. 033 bis zum Anschlag ins Bremsventil eindrehen. Abb. 2 und Abb. 5
- c) Mit der Tiefenlehre das Maß "L3" bei entspanntem Bremsventil messen (Abb. 5).

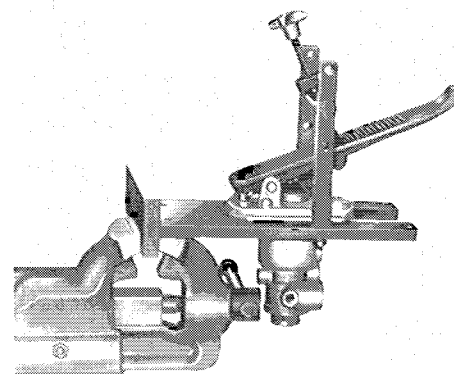


Abb. 6

- d) Bremsventil über die Kreuzgriffschraube der Spannvorrichtung bis zum Anschlag betätigen, dann das Maß "L4" messen (Abb. 5).
- e) Das sich aus "L4" - "L3" ergebende Maß darf den Ventilhub "H2" = $3,0 \pm 0,5$ mm nicht über oder unterschreiten.

Die genaue Einstellung des Ventilhubes "H2" erfolgt durch Einlegen oder Entfernen von Dichtringen Bestellnummer 897 040 090 4. Ein Dichtring verändert den Ventilhub "H2" um ca. 0,5 mm.

- f) Nach erfolgter Einstellung die Meßbuchse So.-Wzg. 033 aus dem Gerät herausdrehen und die Teile, Federn (4) und (6) Schalter (5) sowie Kappe (10) mit Nutring (7) Scheibe (8) und Dichtring (9) einsetzen und festdrehen.
5. Anschluß des Bremsventils am Prüfstand
- Spannvorrichtung mit Bremsventil im Schraubstock umspannen (Abb. 6).
 - Verschraubungen mit Dichtungen eindrehen.
 - Schlauchanschluß 1 nach Prüfschema anschließen (Abb. 7). Absperrhahn öffnen.
6. Prüfdruck einstellen
- Prüfdruck am Druckminderventil (siehe Prüfstand 435 199) auf $7,0 \text{ kp/cm}^2$ einstellen. (Manometer 1)
7. Allgemeine Dichtigkeit prüfen
- Bremsventil über die Kreuzgriffschraube mehrmals betätigen, dann den offenen Geräteanschluß "Z" bei entspannter Trittplatte (nichtbetätigter Zustand) abseifen. Eine Undichtigkeit darf nicht feststellbar sein. (Dichtigkeit des Einlaßventilsitzes)
 - Schlauchanschluß 3 nach Prüfschema (Abb. 7) anschließen.
 - Bremsventil über die Kreuzgriffschraube der Spannvorrichtung bis zum Anschlag betätigen. Die beiden Manometer 1 und 3 müssen gleichen Druck anzeigen.
 - Gesamtes Gerät, insbesondere an der Entlüftung abseifen. Es dürfen sich keine Luftblasen bilden.
 - Bremsventil durch Lösen der Kreuzgriffschraube entlüften.
8. Abstufung prüfen
- Bremsventil mittels der Kreuzgriffschraube stufenweise bis zur vollen Druckaussteuerung betätigen. Der Einsprung soll $0,3 \text{ kp/cm}^2$ nicht überschreiten. Druckstufen von max. $0,5 \text{ kp/cm}^2$ müssen sich einwandfrei erreichen lassen.
 - Bremsventil durch Lösen der Kreuzgriffschraube langsam entlüften. Auch die Entlüftung muß in Stufen von max. $0,5 \text{ kp/cm}^2$ möglich sein.
9. Abschluß der Prüfung
- Absperrhahn schließen und die beiden Schlauchanschlüsse am Gerät lösen und abnehmen.
 - Verschraubungen lösen und aus dem Bremsventil herausdrehen.
 - Bremsventil aus der Spannvorrichtung ausbauen und Geräteanschlüsse mit Schutzkappen verschließen.
 - Beim Bremsventil 461 104 030 0 (13 V4 - 30) die Schutzhülle (29) wieder aufknüpfen.

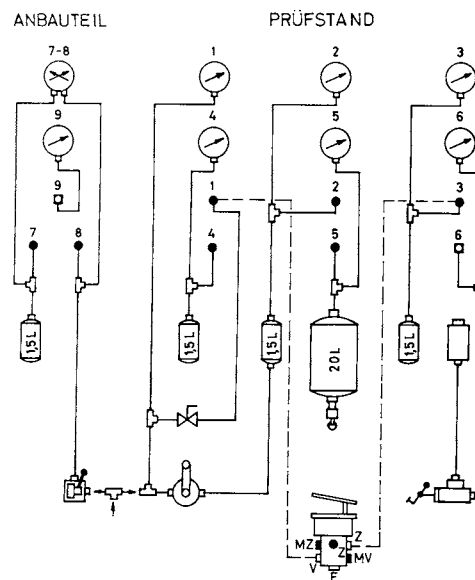


Abb. 7